

## Seminar und Proseminar

### “Internationales Recht der Biotechnologie”

Im Sommersemester 2022 wird Frau Prof. Seitz M.A. (London), Universität Gent, zusammen mit Herrn Prof. Herdegen ein Seminar und Proseminar zum Thema „Internationales Recht der Biotechnologie“ (Schwerpunktbereiche Nr. 7 und 8) anbieten. Das Seminar richtet sich an Studierende im **Schwerpunktbereich**, kann jedoch auch als **Proseminar** belegt werden. Eine Besprechung für Interessenten findet am **17. Januar 2022 um 10 Uhr** im digitalen Format statt: <https://uni-bonn.zoom.us/j/91922920571?pwd=N1Ridkx1QzljbEFjMXREdk9uUUhBdz09>

Mögliche Themen sind beispielsweise:

- Genetische Selbsttests im Licht des nationalen und europäischen Datenschutzrechts
- Der Grundsatz des Eigennutzes in der klinischen Forschung – Unterschiede der fremd- und eigennützigen Forschung
- Einwilligung der Probanden bei Forschungsprojekten – Möglichkeiten des Widerrufs bei internationalen Forschungsk Kooperationen
- Die rechtliche Beurteilung von Voten der Ethikkommissionen bei klinischen Studien – Gibt es einen Rechtsschutz?
- Regulierung neuer Arzneimitteltherapien (Advanced therapy medicinal products)
- Zulassung von biopharmazeutischen Arzneimitteln (Biosimilars) in der EU
- Rechtliche Bewertung des Einsatzes Künstlicher Intelligenz in der Diagnostik und das „Black Box“- Problem
- Rechtsfragen zur Diskriminierung bei dem Einsatz Künstlicher Intelligenz in Forschung und Heilbehandlung
- Regulierungsvorschläge der EU zur algorithmischen Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen: Wahrung der Patientenrechte im Zeitalter der künstlichen Intelligenz
- Rechtliche Bewertung der Weiterverwendung von Personendaten („secondary use“) im Rahmen der medizinischen Forschung
- Datenschutzrechtliche Fragen des neuen „Europäischen Gesundheitsdatenraums“ (European Health Data Space) der EU-Kommission
- Der Begriff der Krankheit im Rahmen der Unterscheidung zwischen somatischer Gentherapie und somatischem Gen-Enhancements
- Rechtliche Bewertung des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 16.12.2021 zu Vorkehrungen zum Schutz behinderter Menschen im Fall einer Triage (1 BvR 1541/20)
- Das Vorsorgeprinzip bei neuen Technologien – ein allgemeines Prinzip des Rechts?
- Rechtsfragen der Regulierung des „Genantriebs“ (gene drive)
- Rechtsfragen zur Biosicherheit und dem Problem der „dual use“-Nutzung neuer Technologien
- Regulierung der Nanotechnologie bei Lebensmitteln
- Zulassung von „novel food“ in der EU
- Öffentlich-rechtliche Beurteilung von Cannabis-Produkte als Lebensmittel

Das Seminar wird voraussichtlich als eintägige Blockveranstaltung -je nach Möglichkeit digital oder präsenz- durchgeführt werden. Der Termin für die Blockveranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Die Anmeldung wird über das dazu vorgesehene Portal des Fachbereichs erfolgen (<https://seminarvergabe.jura.uni-bonn.de>).

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

**Gez. Prof. Seitz/Prof. Herdegen**